

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Caroline Lücke +49 202 563 5416 +49 202 563 4725 caroline.luecke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.01.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0153/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.02.2021	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
Bericht zur Unfallkommission 28.10.2020		

Grund der Vorlage

Bericht aus der Unfallkommission vom 28.10.2020.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr nimmt den Bericht der Unfallkommission ohne Beschluss zur Kenntnis.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Das Ressort für Straßen und Verkehr berichtet regelmäßig über die getroffenen Verkehrssicherungsmaßnahmen der Unfallkommission. Die Unfallkommission setzt sich aus Vertretern der Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörde, der Ordnungsbehörde, der Kreispolizeibehörde, den Verkehrsbetrieben und der

Bezirksregierung zusammen. Der Erlass der Ministerien für Inneres und Verkehr vom (25.06.2017) regelt die Aufgaben und die Befugnisse der Unfallkommission. Grundsätzlich werden Lösungsvorschläge erarbeitet um die durch die Polizei ermittelten Unfallschwerpunkte zu entschärfen. Die Unfallschwerpunkte ergeben sich aus der Kategorisierung und Häufigkeit gemäß der vorliegenden Unfallstatistik.

I. Fortschreibungen

1. 57 Parkstraße/Erbschlöer Straße/Erbschlö (01/18):

Zusammenfassung des Unfallschwerpunktes:

An der Straßenkreuzung kam es in den letzten drei Jahren zu 37 Unfällen. Dabei handelt es sich um 35 Unfälle der Kategorie 5 (Sonstiger Schadensausfall ohne Alkoholeinwirkung und ohne Verkehrsunfallflucht) und zwei Unfälle der Kategorie 3 (Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten). Die Auffahrunfälle ereigneten sich vor der LSA aus Fahrtrichtung Lichtscheid (in Richtung der Blombachtalbrücke).

Ergebnis der Unfallkommission:

Die meisten Auffahrunfälle im Bereich der LSA ereigneten sich während der Gelbphase der LSA. Es wird somit eine Vorsignalanlage von der Abteilung für Verkehrssteuerung des Ressorts für Straßen und Verkehr errichtet um die Fahrzeugfahrer auf die kommende Rotphase der LSA aufmerksam zu machen und für abbremsende vorfahrende Fahrzeuge zu sensibilisieren.

2. 71 Berliner Straße/Schwarzbach (6/18):

Zusammenfassung:

An der Straßenkreuzung kam es in den letzten zwei Jahren zu drei Unfällen. Zwei Unfälle der Kategorie 2 (Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten) und ein Unfall Kategorie 3. Die Unfälle ereigneten sich an der Fußgänger- LSA in Fahrtrichtung von der Schwarzbach (in Richtung Barmen) und in Nässe und Dunkelheit.

Ergebnis:

Im letzten Jahr kam es zu keinen Vorfällen. Eine Werbetafel wurde bereits an der Kreuzung entfernt um eventuelle Ablenkungen zu reduzieren. Bei erneuten Unfallhäufungen wird von der Abteilung für Straßen- und Verkehrsplanung eine bauliche Änderung der Abbiegespur ausgearbeitet.

3. 281 Märkische Straße zwischen Haus Nr. 64 und 72 (7/17):

Zusammenfassung des Unfallschwerpunktes:

An der Straße kam es in den letzten drei Jahren zu zwei Unfällen. Es handelt sich um einen Unfall Kategorie 5 und einen Unfall Kategorie 4 (Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden). Oberhalb und unterhalb des Bereiches verlaufen Kurven. Seit 2019 unauffällig.

Ergebnis:

Die Unfallsituation ist unauffällig geworden. Mithin wird die Akte geschlossen.

4. 374 Hofkamp 16-20:

Zusammenfassung des Unfallschwerpunktes:

An der Einfahrt zum Parkhaus kam es in den letzten fünf Jahren zu fünf Unfällen. Vier Unfälle ereigneten sich der Kategorie 3 und ein Unfall der Kategorie 2. Die Einfahrt zum Parkhaus liegt direkt an der Einmündung zur Morianstraße und kann von beiden Fahrtrichtungen befahren werden. Seit 2017 ist die Lage unauffällig.

Ergebnis:

Die Unfallsituation ist unauffällig geworden. Mithin wird die Akte geschlossen.

5. 376 Wahlert (4/18):

Zusammenfassung des Unfallschwerpunktes:

An der Straße kam es in den letzten zwei Jahren zu zwei Unfällen. Es ereignete sich ein Unfall der Kategorie 3 und ein Unfall Kategorie 5. Betroffen ist der Kurvenbereich vor dem Wanderparkplatz. Ein tödlicher Unfall ereignete sich mit einem Fahrradfahrer (eig. Radweg führt durch den Wald). Ursache ist nicht abschließend geklärt (Unfall ereignete sich oberhalb der eigentlichen Unfallhäufungsstelle).

Ergebnis:

Eine Unfallsituation gem. Erlass Anlage 3 wird nicht festgestellt. Mithin wird die Akte geschlossen. Das Ressort Straßen und Verkehr wird die Wegweisung des Radweges zwischen Cronenberg und der Kohlfurth überprüfen und ggf. optimieren.

II. Sonstiges:

362 Freiligrathstraße/Roseggerstraße Einrichtung Tempo 30 Strecke

Zusammenfassung des Unfallschwerpunktes:

An der Straße kam es in den letzten zwei Jahren zu drei Unfällen. Es handelt sich um einen Unfall der Kategorie 2, einen Unfall der Kategorie 3 und einen Unfall der Kategorie 5. Die Unfälle ereigneten sich im Einmündungsbereich der Roseggerstraße zur Freiligrathstraße (beim Abbiegen von der Roseggerstraße links in die Freiligrathstraße). Oberhalb der Einmündung zur Roseggerstraße ist ein Kurvenverlauf.

Ergebnis:

Nach dem Austausch übernimmt die Verwaltung (Abteilung für Straßen- und Verkehrsplanung) die Ausarbeitung einer Vorlage für die BV Heckinghausen und dem Ausschuss für Verkehr. Die Temporeduzierung auf 30 km/h soll im Kurvenbereich auf einer Länge von 300m angeordnet werden. Darüber hinaus soll das Parken nach dem Austausch der vorhandenen Platten legalisiert werden. Das Ordnungsamt wird die Geschwindigkeit mobil überwachen.

III. Verkehrsunfälle an ausgeschalteten LSA:

Ergebnis:

Es liegen keine Unfallschwerpunkte an ausgeschalteten LSA vor.

Kosten und Finanzierung

Die umzusetzenden Maßnahmen werden in gesonderten Vorlagen den entsprechenden Gremien vorgelegt.